

Bildlegenden



Oensingen_Ausserbergstr-2_1604_BF11_P1110231.JPG

Das ursprüngliche, 1604 erbaute Pflugerhaus unterhalb der katholischen Kirche in Oensingen, war der erste Vertreter eines neuen Gebäudetyps, mit dem sich die ländliche Oberschicht in der Gegend seit dem frühen 17. Jahrhundert von der gewöhnlichen Landbevölkerung baulich abgrenzte. Bei einem grossen Umbau 1775/76 erhielt es ein weitgehend neues Interieur. Das von der Eigentümerfamilie mit Umsicht gepflegte Haus samt Hofanlage erscheint heute als eines der wertvollsten Bauernhäuser im Kantonsgebiet.



Chambersberg_01_Hägendorf_Chambersberg_1_Berghof_BF2015_DSCN4807.JPG

Sennhof Chambersberg in der Gemeinde Hägendorf. Patrizierfamilien der solothurnischen Oberschicht wie die vom Staal, von Roll, Zurmatten, von Sury, Grimm, Greder, aber auch begüterte Bauern investierten in Liegenschaften, Rebgrüter oder in Senn- und Berghöfe im Jura. Um 1635/40 liess Hans Kamber ein eingeschossiges Sennhaus mit Strohdach errichten, das 1814 von Heinrich Dobler aufgestockt und neu eingedeckt wurde.



Altreu07_Selzacherstrasse_19_Gewölbter Rauchfang_PR2014_PR2014_P1170006.JPG

Im ehemaligen Bauernhaus des Statthalters Urs Kueffer in Altreu befindet sich eine Küche mit gewölbtem Rauchfang. Hier räuchert Kurt Zumstein Schinken und Wurstwaren. Erbaut wurde das Haus 1708 von den Zimmerleuten Daniel und Josef Froilig.



Horriwil_05_Horriwil_Teilacker_Theilmatthof_1_BF2016_DSC04084.JPG

Der Aussiedlerhof Theilmatthof in Horriwil entstand 1976 – ein Zwillingshof mit zwei baugleichen Wohnhäusern sowie Stallscheunen. Letztere sind typischerweise mit Welleternitplatten verkleidete Gerüstkonstruktionen. Ein Greifkran erleichtert den Umschlag von Futter und Streue.